



Automatisierte Werkzeugvorbereitung

Was auch immer es zur Werkzeugbereitstellung benötigt: Zoller bietet ein Komplettpaket, das sich zudem untereinander oder auch mit Fremdsystemen optimal vernetzen lässt - eben ganz passend zum EMO-Motto „Connecting Systems for intelligent production“.

Schon vor der EMO erklärte Zoller-Geschäftsführer Alexander Zoller: „Die prozesssichere Vernetzung von Fertigungselementen untereinander ist heute wichtiger denn je - in diesem Sinne stellen wir auf der diesjährigen EMO unsere Smart Factory Solutions vor, die einen durchgängigen Werkzeugdatenfluss durch den gesamten Fertigungsprozess und einen hohen Automatisierungsgrad ermöglichen.“ So präsentierte Zoller auf 420 m² neue Lösungen für eine digitale und automatisierte Zukunft in der Fertigung - darunter die neue Automationslösung für das vollautomatische Ein- und Ausschrupfen von Werkzeugen.

„Die Zukunft der Werkzeugvorbereitung liegt in der Automation“, so Alexander Zoller, und weiter: „Voraussetzung hierfür ist eine durchgängige Qualität in der Werkzeugdatenbank, um die Prozesssicherheit zu gewährleisten.“ Durch die zahlreichen Importmöglichkeiten aus Cloud-Lösungen ermöglicht das Zoller-Toolmanagement nach eigenen Aussagen die effiziente und fehlerfreie Datenbereitstellung. Damit bietet Zoller für alle Belange der Werkzeugbereitstellung, von der Datenqualität bis hin zur Datenübertragung an die Bearbeitungsmaschine, eine durchgängige Lösung.

Softwaregestützte Lagerschränke

Erstmals auf der EMO präsentiert, wurde auch die Erweiterung des Produktportfolios um Smart Cabinets, softwaregestützte Lagerschränke zur transparenten und effizienten Lagerung von Einzelkomponenten, Komplettwerkzeugen, Verbrauchsteilen und Zubehör. So sind jetzt laut Zoller über den kompletten Werkzeuglebenszyklus hinweg mit Zoller-Lösungen Werkzeuge physisch und digital erfasst, vermessen, verwaltet, gelagert und geprüft. Doch war die „Smart Factory“ nicht nur live zu erle-

Ganz neu auf der EMO waren Zollers softwaregestützte Lagerschränke Smart Cabinets. Über den kompletten Werkzeuglebenszyklus hinweg lassen sich mit Zoller-Lösungen Werkzeuge physisch und digital erfassen, vermessen, verwalten, lagern und prüfen.

Geschäftsführer Alexander Zoller: „Die Zukunft der Werkzeugvorbereitung liegt in der Automation. Voraussetzung hierfür ist eine durchgängige Qualität in der Werkzeugdatenbank, um die Prozesssicherheit zu gewährleisten.“

Bilder: Zoller

ben. Am Messestand konnten sich Besucher auf eine spannende Virtual Reality Tour begeben. „Die Abläufe in einer modernen Fertigung packend und mit Humor erzählt“, „eine spannende, kurzweilige Art Technik zu erklären“, „VR mal ganz anders!“, so das Feedback der Messebesucher. Die Zoller-VR App kann aus dem Google Play Store oder aus dem Apple App Store heruntergeladen werden und mit der Smartbox VR von Zoller oder jedem anderen Cardboard angesehen werden. Christoph Zoller zieht ein positives Fazit: „Für ein Unternehmen, das die Zukunft der Fertigungsbranche aktiv mitgestaltet und weltweit vor Ort präsent ist, ist die EMO durch ihre Bedeutung für die Präsentation von Trends & Innovationen und der Internationalität der Besucher natürlich sehr wichtig. Wir haben von Kunden und Interessenten aus aller Welt eine hervorragende Resonanz zu unserem Messeauftritt und den präsentierten Smart Factory Solutions bekommen. Unsere Kunden sind mit uns für die Zukunft sehr gut aufgestellt.“ ■

www.zoller.info